



## **1. Das Schuljahr**

Das letzte Schuljahr war geprägt von vielen Veränderungen. Vier Lehrkräfte - alle aus dem Fachbereich Klavier - sind rentenbedingt ausgeschieden. Auch Herr Thoma als Schulleiter ist zum 4. November 2017 in Rente gegangen.

Die Neubesetzung der Leitungsstelle gestaltet sich widererwarten etwas schwierig und langwierig. 2 Bewerbungsrunden gab es bisher. In der 2. Runde wurde ein sehr guter Bewerber gefunden, der leider aber wieder abgesagt hat. Nun ist die Stelle zum 3. Mal ausgeschrieben, die Bewerbungsfrist endet Ende November. Im Dezember soll dann die Auswahl getroffen werden und im Januar die Bewerbungsgespräche stattfinden. In der Zwischenzeit wird die Schule kommissarisch von Mechthilde Wieder-Fücks, der stellvertretenden Schulleiterin geleitet.

Auch im vergangenen Schuljahr gab es viele Veranstaltungen, die die Arbeit der Musikschule nach außen hin repräsentiert haben. Viele städtische Veranstaltungen sind musikalisch umrahmt worden, z.B. beim Bürgerempfang, bei den Einbürgerungsfeiern, beim Weihnachtsmarkt, etc.

Das Veranstaltungswesen wird zurzeit aufgrund der Doppelbelastung Schulleitung/Stellvertretung etwas reduziert bedient. Regelmäßige Veranstaltungen wie das Marktkonzert, Weihnachtskonzert, Familienkonzert, etc. werden weiter geführt, die Musik zum Feierabend wurde auf Grund des sehr wenigen Besucherzuspruchs eingestellt.

Der Kiwanis-Wettbewerb wird fortgeführt, und findet am 10./11. November 2018 statt. Auch gibt es wieder etliche Anmeldungen für den Wettbewerb „Jugend Musiziert“.

### **Gebührenerhöhung**

Durch die Gebührenerhöhung zum Schuljahr 16/17 musste ein Schülerrückgang verzeichnet werden, der alleine durch Neuanmeldungen nicht aufgefangen werden konnte. (siehe Anhang)

Die Musikschule ist sehr engagiert in der Werbung mit den weiterführenden Schulen und den Grundschulen. Auch im vergangenen Schuljahr waren mehr als 600 Grundschulkinder zur Instrumentenvorstellung bei uns im Haus und es gab daraufhin auch etliche Anmeldungen. Diese Aktivitäten werden fortgesetzt. Geplant ist auch, die Vernetzung mit den Grundschulen auszubauen, in dem zum Beispiel ein Instrumentenkarussell in den Grundschulen stattfinden könnte oder bestimmte Instrumente im Musikunterricht durch Lehrkräfte der Musikschule vorgestellt werden. Dazu sollen die Direktoren der Grundschulen angesprochen werden. Derzeit gibt es nur 1 Kooperation mit der Grundschule Flomersheim-Eppstein.

Die Bläserklassen im AEG und der Realschule werden fortgeführt und auch daraus kommen nach Ablauf der 2 Jahre immer wieder Schülerinnen und Schüler an die Musikschule. Geplant ist auch eine Kooperation mit dem Karolinengymnasium. Gespräche dazu werden derzeit geplant.

### **Schulbeirat und Förderverein**

Am 24.09.18 wurde der neue **Schulelternbeirat** gewählt. Gewählt wurden:

Herr Matthias Monsieur, Vorsitzender  
Frau Anja Schulte  
Frau Yuhong Zhao  
Frau Kerstin Kügler  
Frau Olga Görtz  
Frau Kerstin Filipowski, Stellvertreterin

Frau Lohse, die seit über 20 Jahren im Schulbeirat und Förderverein aktiv das Musikschulleben mitgestaltet hat, ist aus dem Schulbeirat ausgeschieden, da ihr Sohn Marc nicht mehr Schüler der Musikschule ist. Im Förderverein wird sie weiter aktiv sein. Sie wurde im Rahmen der Neuwahl mit großem Dank für die geleistete Arbeit und mit einem Geschenk des Kollegiums und der Verwaltung verabschiedet.

Auch der Förderverein „Bund der Freunde“ hat die Musikschule mit vielen Hilfen finanziell unterstützt, z. B. durch die Übernahme von Gebühren bei in Not geratenen Familien, deren Anfragen zunehmen, bei Anschaffungen neuer Instrumente, Unterstützung bei Orchesterfreizeiten und vieles mehr. Ebenso übernimmt der Förderverein nach wie vor die Kosten für den Instrumentalunterricht bei Flüchtlingskindern. Derzeit werden 4 Kinder unterrichtet. Im November wird auch der Vorstand des Fördervereins neu gewählt.

### **Jubiläum**

Im kommenden Jahr wird die Musikschule 50 Jahre alt. Ein Jubiläum, das gebührend gefeiert werden wird. Ein Festakt, am 21.09.2019, im CFF ist schon geplant. Der Tag der offenen Tür am 25. Mai 2019 wird als Musikschulfest ausgeweitet und der Stephan-Cosacchi-Platz wird mit Konzerten der größeren Ensembles einbezogen.

Die Musikschule wird in Zusammenarbeit mit dem Theater Alte Werkstatt im Rahmen des Kulturjahres 2019 Frankenthaler Geschichte(n) 1119-2019, 900 Jahre Grundsteinlegung Augustiner Chorherrenstift Groß-Frankenthal-Erkenbertruine ein eigens komponiertes und geschriebenes Musical aufführen. Die Gesamtauführungen werden von 6.-8. September stattfinden. Bei gutem Wetter in der Erkenbertruine, bei Regen in der Aula des AEG.

Während des Jahres können einzelne Szenen bei verschiedenen Gelegenheiten aufgeführt werden. Eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Die Vorbereitungen dazu laufen schon.

Zum laufenden Schuljahr gibt es noch wenige freie Plätze in Klavier, Gitarre, Ukulele, Fagott, Klarinette, Saxophon und Gesang.

## **2. Das Schuljahr 2017/18 aus der Sicht der Fachbereichsleiterinnen und Leiter**

### **2.1. Jahresbericht Elementare Musikerziehung und Blockflöte**

#### **Eltern-Kind-Kurse: Krümelbande, Kükenmusik, Musikgarten, Musikalische Früherziehung/Grundausbildung**

Die Eltern-Kind-Kurse sind sehr gut belegt und erfreuen sich immer wieder einer starken Nachfrage. Auch die Kurse in Früherziehung und Grundausbildung waren gut besucht, wenngleich uns das schon bekannte Problem der langen Kindergartenzeit beeinträchtigt.

Langfristig wäre zu wünschen, dass in mehr Kindertagesstätten eine Musikalische Früherziehung eingerichtet wird, denn nach wie vor kommt Musik in der Ausbildung der Erzieherinnen nur am Rande vor. Ein Problem dabei ist die Finanzierung, da dieser Unterricht für alle Kinder nutzbar sein muss und keine Gebühreneinnahmen da sind. Es könnten damit aber weit mehr Kinder und Eltern erreicht werden als bisher. In 4 Kindertagesstätten findet das gemeinsame Musizieren wöchentlich statt und wird mit großer Begeisterung aufgenommen.

Im MGH mit 20 Kindern, in St. Ludwig (finanziert über den Serviceclub Soroptimist Club FT) mit rotierend 75 Kindern, im Jean-Ganss Kindergarten mit rotierend 100 Kindern und in Studernheim mit 75 Kindern. Aus diesen Gruppen melden sich auch immer wieder Kinder für das 2. Jahr der Früherziehung an. Im 6-wöchigen Rhythmus treffen sich die Kolleginnen zur Konferenz, bei der alle anfallenden Themen organisatorisch und inhaltlich diskutiert und weiterentwickelt werden.

Elternstunden und Elternabende sorgen für die Transparenz des Unterrichts und für eine gute Kommunikation. Der Fachbereich ist immer eingebunden in die Veranstaltungen der Musikschule (z.B. Tag der offenen Tür) zuletzt beim Kindertag des Kinderschutzbundes am 6.11.2018

Insgesamt wurden 186 Kinder in der Musikschule und 270 in den Kindertagesstätten unterrichtet.

#### **Musikalisches Bilderbuchvorlesen**

Nach wie vor läuft das Projekt in Kooperation mit der Stadtbücherei sehr erfolgreich. Von Oktober bis Mai findet einmal monatlich das Bilderbuchmusizieren statt. Im Durchschnitt mit 15 Kindern im Alter von 4-6 Jahren. Die 3 Lehrkräfte des Fachbereiches leisten diese Arbeit unentgeltlich im Rahmen ihrer Zusammenhangstätigkeit.

#### **Blockflöte**

Die Plätze im Fach Blockflöte sind alle belegt. Nach wie vor gibt es ein Quartett mit Erwachsenen. Der Anfangsunterricht findet in der Regel als Gruppenunterricht mit bis zu 3 Kindern, danach im Duo oder Einzelunterricht statt. In regelmäßigen Konferenzen wird das Unterrichtsmaterial modernisiert. Viele Schüler spielen neben dem Unterricht in 2 Spielkreisen mit. Frau Maiwald-Böhme bietet 2 - 3 mal im Jahr Projekte für alle Blockflötenkinder an. Die Ergebnisse werden dann in einem Konzert präsentiert.

Bei Veranstaltungen der Musikschule sind die Blockflöten auch immer vertreten. Im Schuljahr 17/18 wurden 30 Kinder unterrichtet.

M. Wieder-Fücks

(Fachbereichsleiterin Elementar und Blockflöte)

## **2.2 Jahresbericht des Fachbereiches Zupfinstrumente**

Im Fachbereich Gitarre/Zupfinstrumente wurden im vergangenen Jahr 91 Schüler unterrichtet.

Neu im Angebot war die Ukulele, für die sich 2 Erwachsene angemeldet haben.

Herr Wendolsky hat einen Workshop für Ukulele angeboten, der mit 12 Teilnehmern in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei dort stattfand. Diese Aktion soll im Frühjahr fortgesetzt werden. Beim Wettbewerb Jugend musiziert sowie dem Kiwanis-Wettbewerb haben Schüler mit Erfolg teilgenommen. Bei verschiedenen Veranstaltungen sind Gitarristen immer wieder im Einsatz: (z.B. Einbürgerungsfeier, Neujahrskonzert, Weihnachtskonzert, Kiwaniswettbewerb ...)

Heiner Hört

(Fachbereichsleiter Zupfinstrumente)

## **2.3. Jahresbericht des Fachbereiches Streicher**

Die Entwicklung im Fachbereich Streicher war wie in den vergangenen Jahren sehr positiv. Dies gilt für die Anmeldesituation, wie für Inhalte.

In regelmäßigen Intervallen fanden mehrere Fachbereichskonferenzen zusammen mit Frau Wieder-Fücks statt, die sich mit wichtigen Inhalten unserer Arbeit befassten, wie Ensemblearbeit, Ensemblepflicht, Motivation, Methodik und Verbesserung der Zusammenarbeit und des Kollegenklimas im Fachbereich. Auf allen Ebenen wurden Fortschritte erzielt und wichtige Punkte erarbeitet. Besonders hervorzuheben ist die Ensemblepflicht, die in unserem Fachbereich eingeführt wurde und die bereits zu einer deutlichen Teilnehmerverbesserung in den Ensembles beigetragen hat. Es besteht aber weiterhin Bedarf an Ideen für die Ensembles, diese attraktiv zu gestalten und Wege zu finden, die die Schüler zur Teilnahme motivieren.

Die Anmeldesituation war in diesem Jahr gut und alle Deputate konnten ausgefüllt werden. Die Anmeldesituation für Kontrabass sollte aber noch verbessert werden. Frau Schenk hat ihre Arbeit mit dem Aufbau einer Suzuki-Klasse erfolgreich fortgesetzt. Ein sehr guter Ansatz für die Vielfalt in unserem Fachbereich. Das Orchester von Frau Hotea-Schulz entwickelt sich gut und war erfolgreich beim Weihnachts- und Sommerkonzert und es fand eine Fahrt mit den Streichern zu Konzerten in Rumänien statt. Das Klaviertrio der Klasse von Burkard Weber gab einen Konzertabend im Rahmen der „langen Klaviernacht“, ebenso gestaltete das Celloquartett der Klasse Domischljarski einen Konzertabend. Es fanden Klassenvorspiele in allen Klassen statt. SWR2 berichtete in einem Interview mit Burkard Weber über dessen Arbeit mit seinem Ensemble für Neue Musik.

Frau Schenk ist nach den Sommerferien im Mutterschutz, es wurde für die Dauer der Elternzeit eine Vertretung gefunden. Ebenso sollen die Fachbereichstreffen zusammen mit Frau Wieder-Fücks für inhaltliche Diskussionen fortgeführt werden.

Burkard Weber

(Fachbereichsleiter Streicher)

## 2.4. Jahresbericht des Fachbereiches Blechbläser

Aktivitäten :

- erfolgreiches Mitwirken von Blechbläsern beim Kiwaniswettbewerb
- Mitwirkung von Blechbläsern beim Adventskonzert
- Trompetenensembles spielen jedes Jahr bei etlichen St. Martinsumzügen bei Frankenthaler Kindergärten mit
- Blechblasfachbereichskonzert am 16.3.2018
- Mitwirkung bei der Werbung für Schüler der Grundschulen.

Die Schülerzahl im Blechblasfachbereich hat sich aufgrund der vielen Kooperationspartner (Albert-Einstein Gymnasium, Schiller-Realschule plus, Waldorfschule) auch in diesem Schuljahr halten können. Weiterhin wirken viele Schüler aus unserem Fachbereich in zahlreichen Ensembles und Orchestern innerhalb sowie auch außerhalb der Musikschule mit und bilden aufgrund ihrer fundierten Ausbildung oft die Leistungsspitze dieser Ensembles:

Big Band, Stadtkapelle, Bläser AGs der allgemeinbildenden Schulen (Realschule, Gymnasien, Walldorfschule), Blasorchester Mörsch, GMV Blasorchester Lambsheim, Blasorchester Heßheim.

Verschiedene Aktivitäten und Neuangebote sind in diesem Schuljahr in Planung und sollen im Laufe des Schuljahres, bzw. zum nächsten Schuljahr starten:

- Einrichtung einer Blechbläserklasse in Kooperation mit den Frankenthaler Grundschulen.
- Im Fachbereich soll eine Ensemblepflicht eingeführt werden. Damit wäre eine verpflichtende Gruppenstunde für Neuanmeldungen bzw. Schüler im Anfangsbereich (zuerst noch auf freiwilliger Basis) verbunden.
- 

Es soll eine bessere Vernetzung im Fachbereich erreicht werden durch:

- Pflichtstücke in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Dadurch Bildung von flexiblen Ensembles zur besseren Beteiligung an städt. oder auch sonst. Veranstaltungen.
- Ein Ensembleplan soll zur besseren Schülerakquirierung, bzw. –Werbung gebildet werden.

Stefan Glöckner  
(Fachbereichsleiter Blechblasinstrumente)

## 2.5 Jahresbericht des Fachbereiches Tasteninstrumente

Als herausragendes Ereignis des vergangenen Schuljahres ist sicherlich die **Frankenthaler Klaviernacht** anzusehen, die am 22. Juni zum 16. Mal stattfand und wieder mehr als 200 Zuhörer in die Musikschule lockte. Es ist bemerkenswert, dass etliche ehemalige Schülerinnen und Schüler, die sich längst als Musiker, bzw. Musikstudierende weiter entwickelt haben, unsere Musikschule durch ihr unentgeltliches Auftreten ihre Verbundenheit demonstrieren. Auf dem Programm waren auch kammermusikalische Werke vertreten, und erstmals gab es mit einem Sonderkonzert von „Smooth & Groove“ eine Erweiterung des Repertoires in den Jazz- und Populärbereich.

Ausdrücklich soll an dieser Stelle auch die stets engagierte Mitwirkung von Areerat Lohse gewürdigt werden. Bei der Programmplanung im Vorfeld, durch das Vorhalten von Snacks und Getränken während

des Abends und die Präsente für die Mitwirkenden trägt sie immer wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.

Als störend wurde in diesem Jahr ein Feuerwerk in der Nachbarschaft (CFF) empfunden, das in das 5. Konzert hineinkrachte. Solch grobe Beeinträchtigung sollte im nächsten Jahr vermieden werden.

Der Bereich **Gesang** erweist sich seit Jahren als erfreulich stabil in der Nachfrage. Im kommenden Jubiläumsjahr wird er durch das geplante Musical sowohl solistisch als auch chorisches stark in Erscheinung treten.

Sorgen bereitet die an dieser Stelle seit Jahren angesprochene **Personalstruktur** des Fachbereichs. Nach dem altersbedingten Wegfall von Frau Born und Herrn Weninger folgten in diesem Jahr auch die Verrentung von Frau Spieß und Herrn Thoma. 4 Kollegen fehlen, keine neue Lehrkraft wurde bis jetzt eingestellt, und im verbleibenden Kollegium liegt der Altersdurchschnitt über 50 Jahren. Höchste Zeit für Neueinstellungen!

Die **Stundenplanung** für das laufende Schuljahr 2018/19 geschah wegen der frühen Sommerferien rechtzeitig und weitestgehend reibungslos. Wie immer gab es nach den Ferien noch etliche Veränderungen und auch Neuanmeldungen. Auch konnten alle Schülerinnen und Schüler der Klassen Spieß und Thoma auf andere Kolleginnen und Kollegen verteilt werden. Wie immer, wenn langjährige Kollegen ausscheiden gab es auch einige Abmeldungen.

Der Bereich Schlagzeug hat sich im letzten Jahr enorm entwickelt. Während der langen Krankheit und dem Tod von Herrn Olbert schrumpfte der Bereich 2016. Herr Pilder, der im Sommer 2017 eingestellt wurde hat einen regen Zulauf. Immer noch kommen Anfragen für Schlagzeug und Percussion. Mittlerweile ist der Fachbereich wieder auf 21 Schüler angewachsen.

Wolfgang Portugall

Fachbereichsleiter (Tastensinstrumente und Gesang und Schlagzeug)

## **2.6 Jahresbericht des Fachbereiches Holzbläser**

Die Kollegen des Fachbereichs Holzbläser trafen sich zu 2 Fachbereichskonferenzen.

Der für Juni geplante große Bläserstag zusammen mit den Blechbläsern musste mangels Teilnehmern leider verschoben werden und soll am 9.2.2019 stattfinden.

Notenauswahl und Konzept stehen bereits, die Einladungen werden frühzeitig verteilt und das Anmeldeverfahren wird etwas vereinfacht.

Im Instrumentenkarussell wurden durch Frau Zuck wieder alle Holzblasinstrumente (ohne Blockflöte) vorgestellt und ausprobiert. Schwerpunktinstrumente waren Querflöte, Klarinette und Saxofon, Oboe und Fagott wurden gezeigt und die Anblasweise ausprobiert. Die Holzbläserkollegen unterstützten nach Bedarf. Im aktuellen Schuljahr 2018/2019 werden Klarinette und Saxofon in einer eigenen Gruppe durch Frau Hagemann vorgestellt. Die Blockflötenvorstellung übernimmt wieder Frau Zuck zu Querflöte, Oboe und Fagott.

Die in den letzten Jahren angeschafften Kinderklarinetten und Kindersaxofone sind alle im Einsatz und ausgeliehen. Um jüngere Kinder für diese Instrumente zu begeistern und bei den diversen Vorstellungen zu präsentieren, werden aber noch weitere Kinderinstrumente benötigt.

Nach dem letztjährigen Karussell hatten sich wieder mehrere Kinder zum Klarinetten- und Saxofonunterricht angemeldet.

Die Vorstellung der Instrumente für die allgemeinbildenden Schulen haben sich die Lehrkräfte wieder engagiert beteiligt und neben der großen Begeisterung auch einige neue Schüler für den Fachbereich gewinnen können.

Im Fagottunterricht beginnen junge Spieler mit dem Fagottino und steigen später auf das große Fagott um. Seit einigen Jahren gibt es eine Zwischenlösung, ein kleineres Fagott, mit dem Herr Kersch bereits sehr gute Erfahrungen gemacht hat. Wünschenswert wäre die Anschaffung eines solchen Instrumentes.

Unsere Ensembles mit gleichen Holzblasinstrumenten, wie das Saxofontrio von Frau Hagemann, das Flötenduo von Frau Spieß, das Flötentrio von Frau Schild, das Ensemble Flöte x 8, sind innerhalb und außerhalb der Musikschule aufgetreten. Oboenschüler von Herrn Weiss und Fagottschüler von Herrn Kersch spielen regelmäßig im Sinfonieorchester mit, ebenso Querflötenschüler.

Beim Jubiläumskonzert 125 Jahre Stadtkapelle spielten außer Schülern und ehemaligen Schülern auch die Lehrkräfte Frau Zuck und Herr Orkin mit.

Die Bad Dürkheimer Orchestertage wurden in diesem Jahr wieder von unserer Kollegin Gabriele Knaus-Thoma mit überaus großem Engagement und Erfolg geleitet.

Die Bassquerflöte, die vom Förderverein „Bund der Freunde“ finanziert wurde, kommt in der Ensemblearbeit regelmäßig zum Einsatz. Langfristig wird noch eine Altquerflöte benötigt. (Weiterhin verleiht Frau Zuck ihr teures Privatinstrument an ihre Schüler).

Beim Musikschulfest gab es dieses Jahr zwei fächerübergreifende Schülervorspiele im Konzertsaal unter dem Titel „Bühne frei!“ (organisiert von Frau Zuck) und zusätzlich spielten Schüler bei der Kaffeehausmusik und im Foyer.

Wie immer finden Klassenvorspiele unserer Kollegen regelmäßig statt, außerdem treten unsere Schüler oft beim Schülerpodium am Montag auf. Unsere Schüler haben zahlreiche Konzerte, Projekte, Umrahmungen, Wettbewerbe etc. mitgestaltet, mit z.T. überdurchschnittlicher Beteiligung (z.B. Metzner Wettbewerb, Bad Dürkheimer Orchestertage, Kiwaniswettbewerb, Sinfonieorchester, Blasorchester, Adventskonzert, Einbürgerungsfeiern, Neujahrskonzert). Besonders erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“ waren diesmal die Schüler von Herrn Kersch, Herrn Weiss und Frau Spieß. Sogar ein Bundespreisträger konnte mit Karlson Schick am Fagott gestellt werden.

Das Familienkonzert (Familien musizieren) im November zum Tag der Hausmusik findet seit über 15 Jahren statt, immer unter der Leitung und Organisation von Frau Zuck.

Frau Schild ist weiterhin auch sehr erfolgreich im Früherziehungsbereich tätig, Frau Knaus-Thoma als Bläserklassenlehrerin zusätzlich am AEG-Gymnasium.

In Planung ist in naher Zukunft, Lehrerkammermusik mit allen Holzbläserkollegen im gemischten Ensemble in verschiedenen Besetzungen ins Leben zu rufen, neben regelmäßigen Lehrerkonzerten.

Die Situation der Leihinstrumente wird gerade geprüft. Für die Querflöten wurde beschlossen, die nicht mehr reparablen Instrumente endgültig auszumustern (voraussichtlich 6 Flöten).

Mit großem Bedauern haben wir unsere liebe und langjährige Kollegin Evelyn Spieß in den Ruhestand verabschiedet. Auf eigenen Wunsch fand nur eine kleine Feier statt. Wir werden sie und ihre besondere Art vermissen. Auf dem Klavier begleitet sie zurzeit noch verschiedene Schüler in der Wettbewerbsvorbereitung. Die verbleibenden Schüler wurden auf die Kollegen verteilt. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute für die Zukunft

Gerhilde Zuck  
(Fachbereichsleiterin Holzbläser)

## Musikschule in Zahlen

### Erträge und Aufwendungen 2016/2017

Erträge	HH-Jahr	2016	2017
Gesamtsumme der Erträge		606.316,69	607.932,14
davon	Unterrichtsgebühren	471.775,90	468.761,18
	Zuschuss Land	102.119,34	100.103,25
	Mieten und Pachten	18.452,00	22.870,68
	Zuweisungen/Zuschüsse	9.892,36	14.408,05
	Verkaufserlöse		20,00
	Kostenerstattung/-umlagen	4.077,09	-
	Versicherungserstattung	-	1.768,98

Aufwendungen	HH-Jahr	2016	2017
Gesamtsumme der Aufwendungen		1.516.362,18	1.534.474,86
davon	Personalkosten, Lehrkräfte	1.359.644,00	1.381.953,00
	Konsumtiv	38.009,60	40.055,88
	Investiv	0,00	1.995,00
	Bereich 10 (Telefon, Porto etc.)	16.258,00	14.720,00
	Bereich 25 (Int. Leistungsv.)	99.790,00	93.028,98
	Bereich 30 (Versicherung etc.)	2.660,58	2.722,00

Zuschussbedarf	910.045,49	926.542,72
----------------	------------	------------



## Belegung nach Fachbereichen

<b>Berichtsjahr</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Gesamtbelegungen</b>	<b>1582</b>	<b>1553</b>	<b>1451</b>
<b>Schüler</b>	<b>1057</b>	<b>1070</b>	<b>1038</b>
<b>Elementar</b>	<b>198</b>	<b>189</b>	<b>198</b>
<b>Holzbläser</b>	<b>121</b>	<b>127</b>	<b>144</b>
<b>Blechbläser</b>	<b>66</b>	<b>88</b>	<b>89</b>
<b>Streicher</b>	<b>144</b>	<b>169</b>	<b>176</b>
<b>Gesang</b>	<b>33</b>	<b>39</b>	<b>39</b>
<b>Tasten</b>	<b>163</b>	<b>184</b>	<b>191</b>
<b>Schlagzeug</b>	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>25</b>
<b>Gitarre</b>	<b>114</b>	<b>137</b>	<b>123</b>
<b>Instr.-Karussell</b>	<b>22</b>	<b>25</b>	<b>12</b>
<b>nur Ensemblefach</b>	<b>128</b>	<b>102</b>	<b>102</b>
<b>Kooperationen</b>	<b>525</b>	<b>483</b>	<b>413</b>

## Schülerbelegung nach Alter (2016)

• Altersstufe	bis 5 Jahre	6-9	10-14	15-18	19-25	25-60	über 60	
• Schülerbelegung	129	253	349	168	69	75	27	
								gesamt 1070
• Aufteilung in Unterrichtsformen								
3-6	2er	EU (45)	EU (30)	Ensemble	Klassen (Elementar)			
121	126	248	275	102	198			gesamt 1070

## 2017

• Altersstufe	bis 5 Jahre	6-9	10-14	15-18	19-25	25-60	über 60	
• Schülerbelegung	128	246	319	162	62	88	33	
								gesamt 1038
• Aufteilung in Unterrichtsformen								
3-6	2er	EU (45)	EU (30)	Ensemble	Klassen (Elementar)			
57	65	203	298	217	198			gesamt 1038

### Ausblick

Durch die Verrentung von 4 Lehrkräften in 2017 und weiteren Verrentungen in den kommenden Jahren muss sich der Lehrkörper verjüngen und neue Lehrkräfte müssen gefunden werden. Der Ausbau der Beziehungen zu den Grundschulen und den Kindertagesstätten ist ein wichtiges Thema, das unbedingt weiterentwickelt und ausgebaut werden muss. Dieser Elementarbereich ist die Basis der Musikschule. In regelmäßigen Konferenzen der Fachbereichsleiter, die sich mit der Weiterentwicklung des Unterrichtes, neuen Konzeptionen etc. beschäftigen, werden auch weitere Möglichkeiten erarbeitet, dem Schülerrückgang mit neuen Angeboten und Ideen entgegen zu wirken, damit die Musikschule auch weiterhin eine attraktive Institution bleibt, die das Frankenthaler Kulturleben bereichert.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich  
Oberbürgermeister